

# Waldandacht

(Frühmorgens, wenn die Hähne kräh'n)

Musik: Franz Abt

Leber: Drewe

Loeber: Maierhofer

© Helblingchoral.com Innsbruck

Feierlich ♩ = ca. 88

*mf*

S  
A

1. Früh - mor - gens, wenn die Häh - ne kräh'n, eh' noch nicht an - tel er -  
2. Die Quel - le, die ihn kom - men hö - r'et, stört ihr Ge - mur - mel auf so -  
3. Die Blüm - lein, wenn sie auf - ge - walt, schen auch den Wald als -

T  
B

4

schallt, eh' wär - mer all die auf - te weh'n, vom Jagd - horn - ruf das E - cho  
gleich, auf dass sie nicht an - d' stört, so groß als klein im Wald - be -  
bald, und schüt - teln bald ab - laß' Nacht, sich aus den Au - gen mit Ge -

1. vom Jagd - horn - ruf das  
2. so groß als klein im  
3. sich aus den Au - - - gen

8

1. Dann ge - het  
2. Die Bäu - me  
3. Sie flüs - tern

das E - cho halt.  
im Wald - be - reich.  
ja, mit Ge - walt.

1. das E - cho halt.  
2. im Wald - be - reich.  
3. sich aus den Au - - - gen mit Ge - walt.

1. das E - cho halt.  
2. im Wald - be - reich.  
3. sich aus den Au - - - gen mit Ge - walt.

E - cho halt, vom Jagd - horn - ruf das E - cho wi - der - halt.  
Wald - be - reich, so groß als klein im Wald, im Wald - be - reich.  
mit Ge - walt, sich aus, sich aus den Au - gen mit Ge - walt.

11

lei - se nach sei - ner Wei - se, dann ge - het lei - se, nach sei - ner Wei - se der lie - be  
den - ken, die Bäu - me den - ken: Nun lasst uns sen - ken, nun lasst uns sen - ken vor'm lie - ben  
sei - se, rings - um im Krei - se, sie flüs - tern lei - se rings - um im Krei - se, der lie - be

*pp*

Dann ge - het lei - se nach sei - ner Wei - se der lie - be  
Die Bäu - me den - ken: Nun lasst uns sen - ken vor'm lie - ben  
Sie flüs - tern lei - se rings - um im Krei - se, der lie - be

*pp*

15

Herr - gott durch den Wald, dann ge - het Herr - gott durch den Wald.  
Herr - gott das Ge - sträuch, die Bäu - me Herr - gott das Ge - sträuch.  
Gott geht durch den Wald, sie flüs - tern Gott geht durch den Wald.

der lie - be  
vorn  
der lie -

geht durch den Wald, dann ge - het  
das Ge - sträuch, die Bäu - me  
den Wald, sie flüs - tern

*mf*

19

lei - se nach sei - ner Wei - se, dann ge - het lei - se nach sei - ner Wei - se der lie - be  
den - ken, nun lasst uns sen - ken, die Bäu - me den - ken, nun lasst uns sen - ken vor'm lie - ben  
sei - se, rings - um im Krei - se, der lie - be

*pp* *mf* *pp*

*pp* *mf* *pp*

23

T- oder S-Solo  
mf

27

A- oder B-Solo

rit.

1/2.

31

3.

Info

Der deutsche Komponist und Kapellmeister Franz Wilhelm Abt (1819–1885) schrieb die *Waldandacht* nach dem Text von Leberecht Blücher Drewes (1816–1870) für Männerchor. Der gemischte Chorsatz basiert auf Franz Abts Original.